

Schriftliche Frage der Abgeordneten Ulla Jelpke

vom 21. Dezember 2017

Dezember 2017 (Arbeits-Nr. 12/306)

Frage:

Wie viele Flüchtlingsstatus für syrische, irakische, afghanische bzw. eritreische (bitte differenzieren) Asylsuchende, die mit einem Anspruch auf einen privilegierten Familiennachzug verbunden sind (Asylberechtigung, Flüchtlingsschutz entsprechend der Genfer Flüchtlingskonvention und von Mitte 2015 bis Frühjahr 2016 auch subsidiär Schutzberechtigte), sind seit 2014 durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bzw. die Gerichte erteilt worden (bitte so differenziert wie möglich darstellen), und wie viele Visa zur Familienzusammenführung mit in Deutschland lebenden syrischen, irakischen, afghanischen bzw. eritreischen (bitte differenzieren) Flüchtlingen bzw. Staatsangehörigen sind in diesem Zeitraum in den jeweiligen Herkunftstaaten und ihren Anrainern erteilt worden bzw. noch absehbar (Personen mit einem Wartetermin zur Visumsbeantragung)?

Antwort

Anmerkung: Grundsätzlich gilt, dass nicht jede Person, die einen Schutzstatus erhält, auch einen Anspruch auf so genannten privilegierten Familiennachzug hat. Dieser wird nach den geltenden Vorschriften gewährt.

	Entscheidung durch BAMF			Entscheidung durch Gericht		
Zeitraum:	01.01. – 31.12.2014			01.01. – 31.12.2014		
HKL	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG*	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG*
Eritrea	36	709	-	1	31	-
Afghanistan	87	1.939	-	11	330	-
Irak	60	3.161	-	1	123	-
Syrien	1.489	19.018	-	35	972	-

* Diese Statusgruppe hatte erst ab dem 1. August 2015 ein Recht auf privilegierten Familiennachzug.

	Entscheidung durch BAMF			Entscheidung durch Gericht		
Zeitraum:	01.01. – 31.12.2015		01.08. – 31.12.2015*	01.01. – 31.12.2015		01.08. – 31.12.2015 *
HKL	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG
Eritrea	44	8.870	206	2	47	-
Afghanistan	48	1.660	148	2	236	38
Irak	157	14.353	181	1	28	2
Syrien	1.167	99.970	9	10	219	-

* Diese Statusgruppe hatte erst ab dem 1. August 2015 ein Recht auf privilegierten Familiennachzug.

	Entscheidung durch BAMF			Entscheidung durch Gericht		
Zeitraum:	01.01. – 31.12.2016		01.01. – 31.03.2016 *	01.01. – 31.12.2016		01.01. – 31.03.2016 *
HKL	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG
Eritrea	109	16.557	33	-	73	-
Afghanistan	80	13.733	147	3	265	29
Irak	247	36.554	258	-	25	3
Syrien	756	165.764	573	3	5.797	-

* Vom 18.03.-31.12.2016 bestand kein Recht auf privilegierten Familiennachzug.

	Entscheidung durch BAMF			Entscheidung durch Gericht		
Zeitraum:	01.01. – 30.11.2017			01.01. – 31.10.2017		
HKL	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG*	Anerkennungen als Asylberechtigter gem. Art. 16a GG	Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG*
Eritrea	571	9.050	-	-	212	-
Afghanistan	100	17.382	-	5	782	-
Irak	327	23.618	-	-	397	-
Syrien	695	32.773	-	16	16.348	-

* In diesem Zeitraum bestand kein Recht auf privilegierten Familiennachzug.

Seit dem Jahr 2014 wurden Visa zur Familienzusammenführung mit in Deutschland lebenden syrischen, irakischen, afghanischen und eritreischen Staatsangehörigen wie folgt erteilt:

	2014	2015	2016	1.-3. Q 2017
SYR	9.750	21.376	39.855	32.651
IRQ	Keine Erfassung	2.773	8.299	7.765
AFG	932	1.069	1.137	767
ERI	Keine Erfassung	Keine Erfassung	263	254

Bis Anfang Dezember 2017 wurden Terminanfragen für 46.475 Personen zur Beantragung eines Visums zum Familiennachzug zu syrischen Schutzberechtigten an den Auslandsvertretungen in Amman, Beirut, Erbil, Istanbul, Izmir und Kairo registriert. Zur Beantragung eines Visums zum Familiennachzug zu irakischen Schutzberechtigten wurden rd. 3.900 Personen mit einer Terminanfrage an den Auslandsvertretungen in Amman, Ankara und Erbil registriert. An den Auslandsvertretungen in Islamabad und Neu Delhi wurden rd. 1.000 Personen mit einer Terminanfrage zur Beantragung eines Visums zum Familiennachzug zu afghanischen Schutzberechtigten registriert.

Diese Zahlen lassen jedoch keinen zuverlässigen Rückschluss auf die Zahl der potenziellen Visa zum Familiennachzug zu, insbesondere enthalten sie zum Beispiel auch Termine mehrerer Familienangehöriger sowie Mehrfachregistrierungen.